

Stadt Bergkamen



---

# Amtsblatt

## **Amtliche Bekanntmachungen**

Ausgabe: 11/2016

Datum: 29.06.2016

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Amtlicher Teil</b>	<b>Seite</b>
22. Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden" der Stadt Bergkamen gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)	79
23. Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden" der Stadt Bergkamen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)	81
24. Bekanntmachung über die Beteiligung und Mitwirkung am städtebaulichen Entwicklungskonzept "Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden" der Stadt Bergkamen gemäß §§ 137 und 139 Baugesetzbuch (BauGB)	85
25. Satzung der Stadt Bergkamen über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen der Stadt Bergkamen vom 24.05.2016	87

**Herausgeber:** Der Bürgermeister der Stadt Bergkamen  
**Bezugsbedingungen:** Abonnement jährlich 10 EUR  
Einzelexemplar 1 EUR

Das Amtsblatt kann einzeln und im Abonnement bezogen werden bei der Stadt Bergkamen, Zentrale Dienste, Rathausplatz 1, 59192 Bergkamen, (Lieferanschrift), Postfach 15 60, 59179 Bergkamen (Postanschrift), Telefon (02307/965-235) oder per E-Mail: [Organisation@bergkamen.de](mailto:Organisation@bergkamen.de)

22.

**Bekanntmachung über die Aufstellung des Bebauungsplanes  
Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ der Stadt Bergkamen gemäß  
§ 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)**

**Gemäß § 2 Abs. 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben:**

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 12.05.2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Bergkamen beschließt die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“.

Der Geltungsbereich wird begrenzt

- im Nordwesten durch das südliche Ufer/Spundwand des Datteln-Hamm-Kanals zwischen dem Heiler Kirchweg und der Jahnstraße,
- im Nordosten durch den östlichen Straßenrand der Jahnstraße / L 821 zwischen der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal bis zur Trasse der Hamm-Osterfelder-Bahn,
- im Südosten durch die Hamm-Osterfelder-Bahn zwischen dem Bahnübergang Jahnstraße und der Rotherbachstraße und
- im Südwesten durch den heutigen bzw. zukünftigen nordöstlichen Fahrbahnrand des Heiler Kirchwegs bis zum Datteln-Hamm-Kanal.

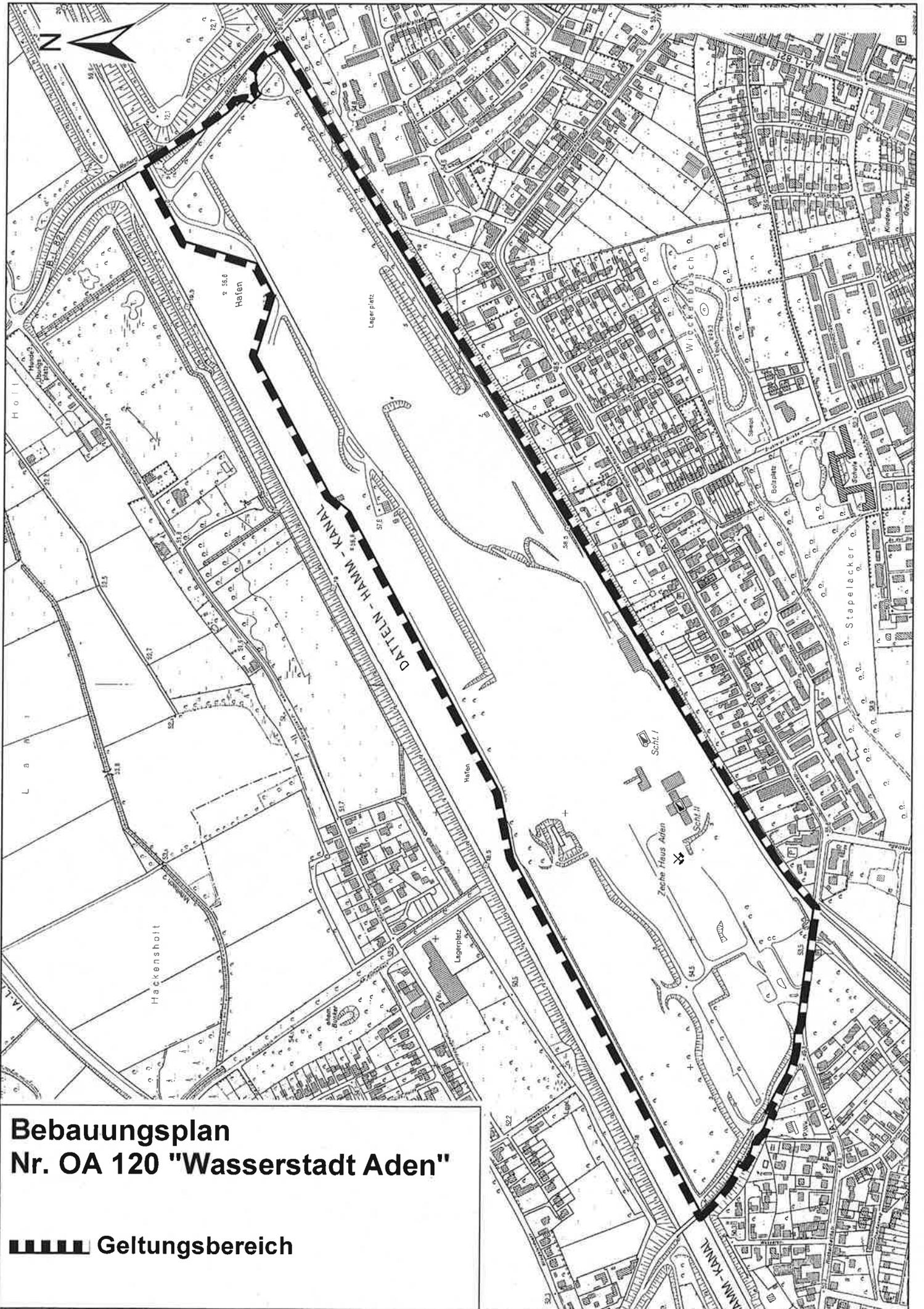
Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Übersichtsplan (ohne Maßstab) dargestellt.

Ziel des Bebauungsplanes Nr. OA120 „Wasserstadt Aden“ ist es, ein neues Stadtquartier mit den Funktionen Wohnen, Arbeiten und Freizeit am Wasser zu entwickeln.

Bergkamen, 28.06.2016

Der Bürgermeister

  
Schäfer



**Bebauungsplan  
Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden"**

**█ █ █ █ █ Geltungsbereich**

23.

**Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung des Entwurfes  
des Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ der  
Stadt Bergkamen gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 12.05.2016 folgenden Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Bergkamen billigt den Entwurf zum Bebauungsplan Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ einschließlich Begründung und Umweltbericht (...) und beschließt die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Ziel des Bebauungsplanes Nr. OA120 „Wasserstadt Aden“ ist es, ein neues Stadtquartier mit den Funktionen Wohnen, Arbeiten und Freizeit am Wasser zu entwickeln.

Der Geltungsbereich wird begrenzt

- im Nordwesten durch das südliche Ufer/Spundwand des Datteln-Hamm-Kanals zwischen dem Heiler Kirchweg und der Jahnstraße,
- im Nordosten durch den östlichen Straßenrand der Jahnstraße / L 821 zwischen der Brücke über den Datteln-Hamm-Kanal bis zur Trasse der Hamm-Osterfelder-Bahn,
- im Südosten durch die Hamm-Osterfelder-Bahn zwischen dem Bahnübergang Jahnstraße und der Rotherbachstraße und
- im Südwesten durch den heutigen bzw. zukünftigen nordöstlichen Fahrbahnrand des Heiler Kirchwegs bis zum Datteln-Hamm-Kanal.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist in dem beigefügten Übersichtsplan (ohne Maßstab) dargestellt.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ der Stadt Bergkamen liegt in der Zeit vom

**07.07.2016 2016 bis einschließlich 12.08.2016**

zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Offenlegung erfolgt während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr beim Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften, Zimmer 519, Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen.

Während dieser Auslegungsfrist können zum Entwurf des Bebauungsplanes schriftlich Stellungnahmen vorgebracht oder beim Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften der Stadt Bergkamen zur Niederschrift erklärt werden.

Offengelegt werden:

- der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ einschließlich Begründung und Umweltbericht

Folgende bereits vorliegende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen werden mit ausgelegt:

- Umweltverträglichkeitsvorprüfung (UVP-VP)
- Artenschutzprüfung (ASP)
- Sanierungsplan und Verbindlichkeitserklärung
- Lärmgutachten
- Seeplanung und Plangenehmigung

Ebenfalls verfügbar sind folgende im Rahmen der bisherigen Beteiligungsschritte zur Aufstellung des Bebauungsplanes gem. § 2 Abs. 2, § 3 und § 4 Abs. 1 und 2 BauGB eingegangene Stellungnahmen und sonstige Unterlagen mit umweltbezogenen Informationen von Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange:

- Kreis Unna zu den Themen: Entwässerung, Ausgleichsberechnung, Immissionsschutz, Artenschutzmaßnahmen, Monitoring
- Bezirksregierung Arnsberg, Abt.6 Bergbau und Energie zu den Themen: Zentrale Grubenwasserhaltung, Grubengasnutzung, Immissionsschutz, Entwässerung, Grundwassermessstellen, bergrechtliches Sanierungserfordernis
- Landesbetrieb Wald und Holz zur Ersatzaufforstung
- Landesbetrieb Straßen.NRW zu den landschaftsrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen im Rahmen der Bahnübergangsbeseitigung
- DB Services Immobilien GmbH zu Anpflanzungen im Grenzbereich zur Bahnstrecke
- RAG AG zu den Themen: Grubenwasserhaltung, Sanierungsplan, Grundwassermessstellen, Entwässerung
- Wasserverband Westdeutsche Kanäle: Entwässerung
- Wasser- und Schifffahrtsamt zu den Themen: Schadstoffeintrag, Entwässerung, Sperrtor
- BUND zu Artenschutzmaßnahmen
- NABU zu den Themen: Artenschutzmaßnahmen, Monitoring, ökologische Baubegleitung
- Protokoll der Bürgerversammlung gem. § 3 Abs. 1 BauGB vom 05.11.2012
- Protokolle der Scopingtermine gem. § 4 Abs. 1 BauGB vom 06.08.2008 und 03.07.2012

Ergänzend zu der öffentlichen Auslegung im Rathaus kann der Bebauungsplanentwurf einschließlich der oben genannten Unterlagen auch im Internet unter <http://www.bergkamen.de> eingesehen werden. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

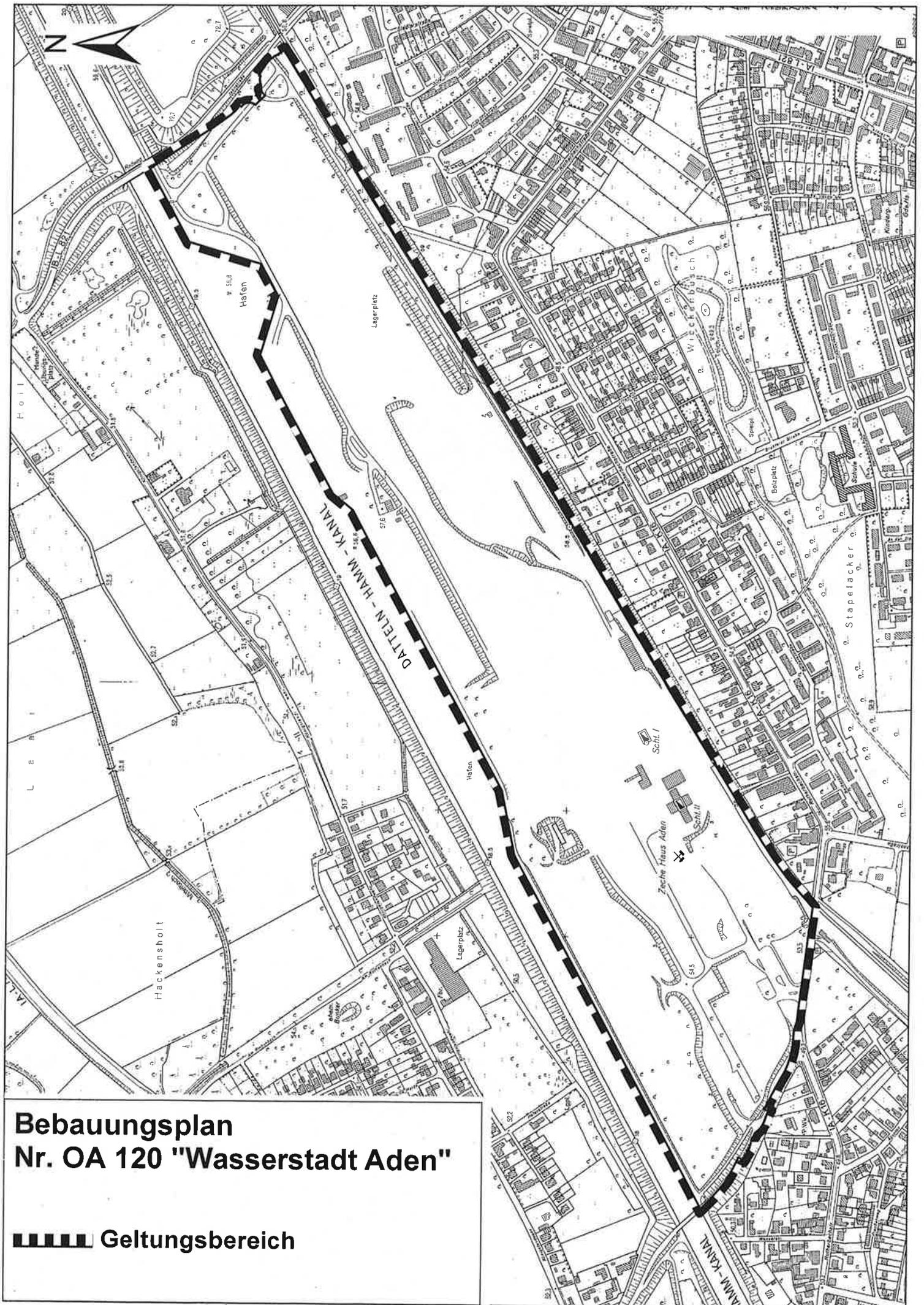
Es wird ferner darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung zur Einleitung einer Normenkontrolle unzulässig ist, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes Nr. OA 120 „Wasserstadt Aden“ wird hiermit bekannt gemacht.

Bergkamen, 28.06.2016

Der Bürgermeister

  
Schäfer



# Bebauungsplan Nr. OA 120 "Wasserstadt Aden"

 Geltungsbereich

24.

**Bekanntmachung über die Beteiligung und Mitwirkung am städtebaulichen Entwicklungskonzept „Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden“ der Stadt Bergkamen gemäß §§ 137 und 139 Baugesetzbuch (BauGB)**

Der Rat der Stadt Bergkamen hat in seiner Sitzung am 05.07.2012 folgenden Beschluss gefasst:

„Die Verwaltung wird beauftragt, ein städtebauliches Entwicklungskonzept gem. § 171 b Abs. 2 BauGB zu erarbeiten, mit dem Ziel ein Stadtumbaugebiet für die Wasserstadt Aden festzulegen. Dazu sind die Eigentümer sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu beteiligen.“

Die Lage des Stadtumbaugebietes ist in dem beigefügten Übersichtsplan (ohne Maßstab) dargestellt.

Dem o.g. Beschluss entsprechend wird nun das vorliegende städtebauliche Entwicklungskonzept zur Beteiligung und Mitwirkung der Betroffenen und öffentlichen Aufgabenträger öffentlich ausgelegt.

Das städtebauliche Entwicklungskonzept „Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden“ liegt in der Zeit vom

**07.07.2016 bis einschließlich 12.08.2016**

zur Einsichtnahme öffentlich aus. Die Offenlegung erfolgt während der Dienststunden montags, dienstags und donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr, mittwochs von 8.00 bis 14.30 Uhr und freitags von 8.00 bis 12.00 Uhr beim Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften, Zimmer 519, Rathausplatz 1 in 59192 Bergkamen.

Während dieser Auslegungsfrist werden die Betroffenen zur Mitwirkung und Durchführung der erforderlichen Maßnahmen angeregt und beraten. Darüber hinaus können schriftlich Stellungnahmen vorgebracht oder beim Amt für Planung, Tiefbau, Umwelt, Liegenschaften der Stadt Bergkamen zur Niederschrift erklärt werden.

Ergänzend dazu kann das städtebauliche Entwicklungskonzept auch im Internet unter <http://www.bergkamen.de> eingesehen werden. Hier besteht auch die Möglichkeit zur Abgabe von Stellungnahmen.

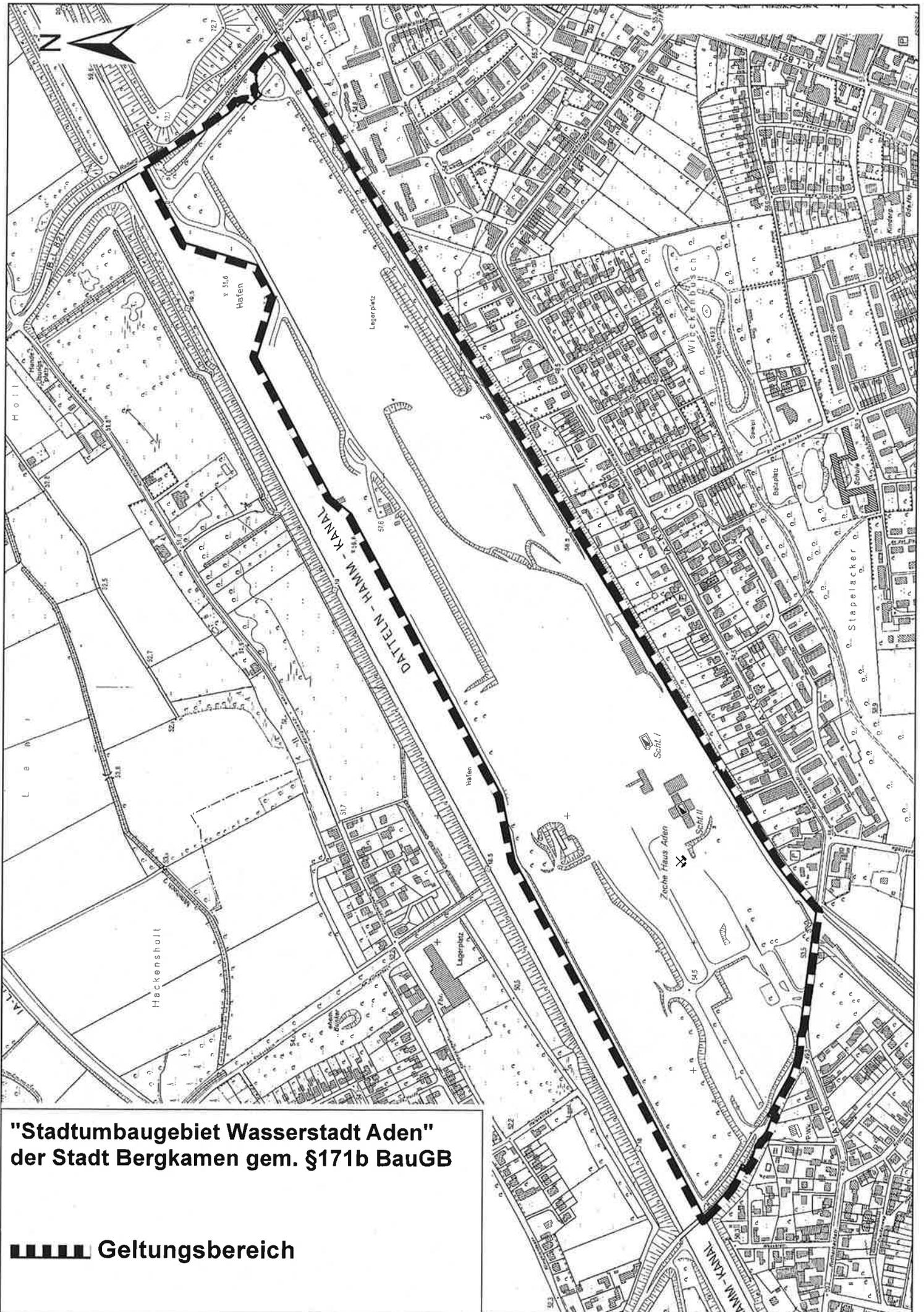
Die Beteiligung und Mitwirkung am städtebaulichen Entwicklungskonzept „Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden“ wird hiermit bekannt gemacht.

Bergkamen, 28.06.2016

Der Bürgermeister



Schäfer



**"Stadtumbaugebiet Wasserstadt Aden"  
der Stadt Bergkamen gem. §171b BauGB**

**▬▬▬▬ Geltungsbereich**

## **Satzung der Stadt Bergkamen über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen der Stadt Bergkamen vom 24.05.2016**

Der Rat der Stadt Bergkamen hat aufgrund des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO. NRW.) in der Fassung und Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 25. Juni.2015 (GV. NRW S. 496.) i. V. mit § 9 Abs. 3 des Schulgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG NRW) vom 15. Februar.2005 (GV. NRW. S. 102), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni.2015 (GV. NRW. S. 499) und des § 5 Abs. 2 des Gesetzes zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) vom 30. Oktober.2007 (GV. NRW. S. 462), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Juni 2014 (GV. NRW. S. 336) in seiner Sitzung am 14. Juni.2016 folgende Satzung beschlossen:

### § 1

Allgemeines zur Offenen Ganztagschule im Primarbereich und Verlässlichen Grundschule

Die Offene Ganztagschule im Primarbereich bietet zusätzlich zum planmäßigen Unterricht an Unterrichtstagen und nach Bedarf an unterrichtsfreien Tagen, an beweglichen Ferientagen sowie in den Schulferien außer an Samstagen, Sonntagen, gesetzlichen Feiertagen und im Zeitraum zwischen Weihnachten und Neujahr Angebote außerhalb der Unterrichtszeit (außerunterrichtliche Angebote).

Der Zeitrahmen erstreckt sich unter Einschluss der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel von spätestens 8 Uhr und mindestens bis 15 Uhr.

In den Ferien werden die außerunterrichtlichen Angebote bei Bedarf schul- und standortübergreifend organisiert.

Die außerunterrichtlichen Angebote der offenen Ganztagschule gelten als schulische Veranstaltungen.

Das Angebot gilt als schulische Veranstaltung und ist in den Ferien nicht verfügbar.

### § 2

Teilnahmeberechtigte, Aufnahme, Abmeldung, Ausschluss

(1) An den außerunterrichtlichen Angeboten der Bergkamener Grundschulen können nur Schülerinnen und Schüler der Schulen teilnehmen, an denen dieses Angebot besteht. Ein Anspruch auf Aufnahme besteht nicht. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung in Abstimmung mit dem Schulträger und dem Jugendhilfeträger.

(2) Die Teilnahme ist freiwillig und setzt eine schriftliche Anmeldung vor Beginn des Schuljahres voraus. Diese gilt verbindlich für ein Schuljahr (1. August – 31. Juli). Unterjährige Anmeldungen sind nur in begründeten Ausnahmefällen (z.B. Zuzug) jeweils zum 1. eines Monats möglich.

## **I. Elternbeiträge für die Teilnahme am Betreuungsangebot der „Offenen Ganztagsgrundschule“ an den Grundschulen der Stadt Bergkamen**

### § 3

Abmeldung, Ausschluss

(1) Eine vorzeitige unterjährige Abmeldung durch die Beitragspflichtigen im Sinne des § 5 ist mit einer Frist von 4 Wochen zum Ende eines Monats nur in begründeten Ausnahmefällen möglich, insbesondere bei

1. Änderung hinsichtlich der Personensorge für das Kind
2. Wechsel der Schule
3. längerfristige Erkrankung des Kindes (mindestens vier Wochen)

(2) Ein Kind kann von der Stadt Bergkamen von der Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschule/Verlässlichen Grundschule ausgeschlossen werden, insbesondere wenn

1. das Verhalten des Kindes ein weiteres Verbleiben nicht zulässt,
2. die Beitragspflichtigen ihrer Beitragspflicht nicht nachkommen,
3. die erforderliche Zusammenarbeit mit den Eltern oder den rechtlich gleichgestellten Personen von diesen nicht mehr möglich gemacht wird,
4. die Angaben, die zur Aufnahme geführt haben, unvollständig oder unrichtig waren bzw. sind.

#### § 4 Elternbeiträge

(1) Für die Teilnahme an außerunterrichtlichen Angeboten der Offenen Ganztagschule (im Primarbereich) erhebt die Stadt Bergkamen öffentlich-rechtliche Beiträge. Diese sind entsprechend der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit der Beitragspflichtigen sozial gestaffelt und enthalten nicht die Kosten für das Mittagessen.

(2) Die Beitragspflicht entsteht mit Aufnahme in das außerunterrichtliche Angebot. Sie besteht unabhängig von An- und Abwesenheitszeiten für das ganze Schuljahr (01.07.- 31.08.) einschließlich der Ferienzeiten und endet mit Ablauf des Schuljahres.

(3) Wird ein Kind in begründeten Ausnahmefällen unterjährig aufgenommen oder abgemeldet, ist der Beitrag anteilig zu zahlen, immer jedoch für volle Monate.

#### § 5 Beitragspflichtige

Beitragspflichtige sind die Eltern. Lebt das Kind überwiegend nur mit einem Elternteil zusammen oder ist die Personensorge insgesamt übertragen worden, so tritt das Elternteil oder der Inhaber der Personensorge an die Stelle der Eltern. Wird bei Vollzeitpflege nach § 33 SGB VIII den Pflegeeltern ein Kinderfreibetrag nach § 32 Einkommenssteuergesetz gewährt oder Kindergeld gezahlt, treten die Personen, die diese Leistung erhalten, an die Stelle der Eltern. Mehrere Beitragspflichtige haften als Gesamtschuldner.

#### § 6 Beitragshöhe

(1) Die Zahlungspflichtigen werden entsprechend ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu monatlichen Beiträgen herangezogen. Die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit bemisst sich nach dem Brutto-Jahreseinkommen des Beitragspflichtigen. Die Höhe der Elternbeiträge (ohne Mittagessen) wird vom Schulträger für jedes Schuljahr neu festgelegt und bemisst sich wie folgt:

<b>Bruttojahreseinkommen</b>		<b>Monatlicher Beitrag für das 1. Kind Offene Ganztagsgrundschule</b>	
0,00 EUR	bis	18.000,00 EUR	0,00 EUR
18.001,00 EUR	bis	25.000,00 EUR	20,00 EUR
25.001,00 EUR	bis	37.500,00 EUR	50,00 EUR
37.501,00 EUR	bis	50.000,00 EUR	80,00 EUR
50.001,00 EUR	bis	62.500,00 EUR	110,00 EUR
62.501,00 EUR	bis	77.000,00 EUR	140,00 EUR
	über	77.000,00 EUR	180,00 EUR

(2) Besuchen gleichzeitig zwei oder mehr Kinder derselben Beitragspflichtigen die Offene Ganztagsgrundschule, eine Tageseinrichtung für Kinder oder erhalten Tagespflege, so entfallen die Beiträge für das zweite und jedes weitere Kind. Ergeben sich ohne die zuvor genannte Beitragsbefreiung unterschiedlich hohe Elternbeiträge, so ist der jeweils höchste Elternbeitrag zu zahlen.

(3) Eine Ermittlung des Elternbeitrages entfällt, wenn und solange sich die Beitragspflichtigen durch schriftliche Erklärung gegenüber der Stadt Bergkamen zur Zahlung des höchsten nach der jeweils gültigen Beitragsstaffel für die gewählte Betreuungsart ausgewiesenen Betrages verpflichten.

(4) Die Kosten für die Mittagsverpflegung sind nicht im Elternbeitrag enthalten und belaufen sich auf monatlich 50 EUR für 11 Monate im Schuljahr.

(5) Die dargestellten Beiträge und Grundlagen zu deren Ermittlung gelten für die Inanspruchnahme der Offenen Ganztagsgrundschule ab dem Schuljahr 2017/2018, bis zu dessen Widerruf.

## § 7

### Festsetzung des Elternbeitrages

(1) Die Elternbeiträge nach dieser Satzung werden durch schriftlichen Bescheid der Stadt Bergkamen festgesetzt und sind in zwölf Monatsbeiträgen zu entrichten.. Sie sind jeweils zum 5. eines jeden Monats im Voraus fällig.

(2) Eine Änderung im laufenden Jahr erfolgt nur, wenn sich das bisher festgestellte Einkommen dauerhaft um mehr als 20 Prozent erhöht oder verringert. In diesem Fall wird der Elternbeitrag ab dem Kalendermonat, in dem die Änderung eintritt – auch rückwirkend – neu berechnet.

## § 8

### Einkommen

(1) Einkommen im Sinne dieser Satzung ist die Summe der positiven Einkünfte im Sinne des § 2 Abs. 1 und 2 des Einkommenssteuergesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 8.10.2009 (BGBl. I S. 3366, 3862) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. November 2015 (BGBl. I S. 1834).

Ein Ausgleich mit Verlusten aus anderen Einkunftsarten und mit Verlusten des zusammen veranlagten Ehegatten ist nicht zulässig.

Dem Einkommen gem. Satz 1 sind steuerfreie Einkünfte, Unterhaltsleistungen sowie die zur Deckung des Lebensunterhaltes bestimmten öffentlichen Leistungen für die Eltern und das Kind, für das der Elternbeitrag gezahlt wird, hinzuzurechnen. Das staatliche Kindergeld sowie das staatliche Elterngeld bis zu einer Höhe von 300,00 EUR (Mindestsatz) bleiben unberücksichtigt.

Bezieht ein Elternteil Einkünfte aus einem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung eines Mandats und steht ihm aufgrund dessen für den Fall des Ausscheidens eine lebenslängliche Versorgung oder an deren Stelle eine Abfindung zu oder ist er in der gesetzlichen Rentenversicherung nachzuversichern, dann ist dem nach Absatz 1 ermittelten Einkommen ein Betrag von 10 v.H. der Einkünfte aus diesem Beschäftigungsverhältnis oder aufgrund der Ausübung des Mandats hinzuzurechnen. Für das dritte und jedes weitere Kind sind die nach § 32 Abs. 6 Einkommensteuergesetz in der vorgenannten Fassung zu gewährenden Freibeträge von dem ermittelten Einkommen abzuziehen.

(2) Maßgeblich für die Bemessung der Beitragshöhe ist immer das aktuelle Jahreseinkommen. Im Rahmen der erstmaligen Ermittlung dieses Einkommens oder im Rahmen einer zu aktualisierenden Berechnung aufgrund von Änderungen in den persönlichen und/oder wirtschaftlichen Verhältnissen sind die prognostizierten Einkünfte für das gesamte laufende Jahr zu berücksichtigen, wenn davon auszugehen ist, dass die Einkommenssituation voraussichtlich auf Dauer besteht. In diesem Fall sind zu erwartende Sonder- oder Einmalzahlungen, die im laufenden Jahr anfallen, hinzuzurechnen.

(3) Erhält mindestens einer der mit dem Kind in einer Bedarfsgemeinschaft lebenden Personen Leistungen oder ergänzende Leistungen nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch („SGB II“), dem Zwölften Sozialgesetzbuch (SGB XII) oder dem Asylbewerberleistungsgesetz wird kein Beitrag für den Besuch der „Offenen Ganztagsgrundschule“ erhoben, soweit der Leistungsbezug ganzjährig im Sinne des § 8 Abs. 2 dieser Satzung erfolgt. Beitragsbefreiung beginnt am 1. des Monats, ab dem die Leistung bewilligt wird, Nach Wegfall der Hilfsbedürftigkeit beginnt die Beitragspflicht am nächsten 1. des auf das Einstellungsdatum folgenden Monats,

Änderungen, die zu einer Erhöhung führen können, sind von den Eltern unverzüglich anzugeben.

## § 9

### Auskunfts- und Anzeigepflichten

(1) Für die Festsetzung der Elternbeiträge teilt die Schule und/oder der Träger der außerunterrichtlichen Angebote der Stadt Bergkamen unverzüglich die Namen, Anschriften, Geburtsdaten sowie die Aufnahme- oder Abmeldedaten der Kinder sowie die entsprechenden Angaben der Eltern mit.

(2) Zum Nachweis des maßgeblichen Jahreseinkommens müssen die Beitragspflichtigen innerhalb von 4 Wochen nach Erhalt auf einem dafür vorgesehenen Erklärungsvordruck Auskunft über das Einkommen und über die sonstigen für die Einkommensermittlung bedeutsamen Verhältnisse geben. Hierzu sind sämtliche für die Beitragsermittlung erforderlichen Belege einzureichen.

(3) Die Beitragspflichtigen sind während des gesamten Betreuungszeitraumes verpflichtet, Veränderungen in den wirtschaftlichen oder persönlichen Verhältnissen, die für die Bemessung des Elternbeitrages maßgeblich sind, unverzüglich mitzuteilen.

(4) Kommen die Beitragspflichtigen ihren Auskunfts- und Anzeigepflichten nicht oder nicht in ausreichendem Maße nach, so kann der Elternbeitrag nach der höchsten Einkommensstufe festgesetzt werden.

## **II. Elternbeiträge für die Teilnahme am Betreuungsangebot der „Verlässlichen Grundschule“ an den Grundschulen der Stadt Bergkamen**

### § 10

#### Anmeldung, Abmeldung, Ausschluss, Beitragspflicht

(1) Die vorgenannten Regelungen gelten entsprechend. Das Betreuungsangebot „Verlässliche Grundschule“ stellt ein verlässliches Halbtagsangebot an Schulen der Primarstufe, unabhängig von der täglichen Unterrichtszeit, dar. Der Zeitrahmen der Betreuung erstreckt sich unter Einbeziehung der allgemeinen Unterrichtszeit in der Regel an allen Unterrichtstagen vom Beginn der 1. Stunde bis zum Ende der 6. Stunde (ohne Mittagessen). Zu Ferienzeiten ist dieses Angebot nicht verfügbar.

(2) Die Kosten für die Teilnahme an der Verlässlichen Grundschule belaufen sich auf 26,00 EUR monatlich für 10 Monate pro Jahr. Dieser Elternbeitrag ist für jedes an der Verlässlichen Grundschule teilnehmende Kind zu zahlen. Eine Mittagsverpflegung wird im Rahmen der Verlässlichen Grundschule nicht angeboten. Beitragsbemessungsgrenzen oder eine Beitragsfreiheit sind nicht vorgesehen.

## **III. In-Kraft-Treten Außer-Kraft-Treten**

### § 11

#### Außer-Kraft-Treten

Die Satzung über die Teilnahme von Kindern und Erhebung von Elternbeiträgen im Rahmen der „Offenen Ganztagschule“ im Primarbereich der Stadt Bergkamen vom 20.12.2012 tritt mit Ablauf des 31.07.2017 außer Kraft.

### § 12

#### In-Kraft-Treten

(1) Diese Satzung tritt am 01.08.2017 gemäß Artikel 1 hinsichtlich der benannten Regelungen zur „Offenen Ganztagsgrundschule“ in Kraft.

(2) Diese Satzung tritt gemäß Artikel II. hinsichtlich der Regelungen zur „Verlässlichen Grundschule“ am Tage nach der Verkündung in Kraft.

## BEKANNTMACHUNGSANORDNUNG

Die vorstehende vom Rat der Stadt Bergkamen in seiner Sitzung am 14.06.2016 beschlossene Satzung der Stadt Bergkamen über die Teilnahme von Kindern und die Erhebung von Elternbeiträgen für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an den Grundschulen der Stadt Bergkamen vom 24.05.2016 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Es wird auf die Bestimmungen des § 7 Abs. 6 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV.NRW 1994, S. 666) zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25.06.2015 (GV. NRW S. 496) hingewiesen. Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung kann gegen die Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Verkündung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt,
- b) die Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet,

oder

- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergkamen vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bergkamen, den 15.06.2016



Schäfer  
Bürgermeister